



Bericht der Landesregierung an den  
Ausschuss für Heimat und Kommunales  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
für die Sitzung am 10. November 2023

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE  
**NEUDRUCK  
VORLAGE  
18/1895**  
A02

## **Wiederaufbau in Nordrhein-Westfalen (Stand: 30. September 2023)**

### **1. Hinweise**

Die Starkregen- und Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 wird im Folgenden kurz mit „Schadensereignis“ bezeichnet (siehe auch APr 17/1515 vom 27. August 2021, APr 17/1532 vom 3. September 2021, Vorlage 17/5698 vom 14. September 2021, APr 17/1553 vom 17. September 2021, Vorlage 17/5812 vom 29. September 2021, APr 17/1580 vom 1. Oktober 2021, Vorlage 17/5965 vom 9. November 2021, Vorlage 17/5986 vom 11. November 2021, Vorlage 17/6217 vom 22. Dezember 2021, Vorlage 17/6457 vom 11. Februar 2022, Vorlage 17/6619 vom 17. März 2022, Vorlage 18/243 vom 21. Oktober 2022, Vorlage 18/459 vom 18. November 2022, Vorlage 18/752 vom 20. Januar 2023, Vorlage 18/1176 vom 28. April 2023 sowie Vorlage 18/1382 vom 18. August 2023).

### **2. Überblick über die Bindung der Mittel**

Für die rechtlichen Rahmenbedingungen der Gewährung von Mitteln aus dem Wiederaufbauhilfefonds des Bundes und der Länder wird ergänzend auf die letzten Berichte des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (Vorlagen 17/5698, 17/5812, 17/6217, 17/6457, 17/6619, 18/243, 18/459, 18/752, 18/1176, 18/1382) verwiesen.

Die für den Wiederaufbau zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von 12,3 Milliarden Euro verteilen sich auf folgende Förderbereiche:

- Unternehmen:  
Nummer 3 der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW (zuständig: MWIKE)
- Privathaushalte und Unternehmen der Wohnungswirtschaft  
Nummer 4 der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW (zuständig: MHKBD)



- Land- und Forstwirtschaft und ähnliche Betriebe, Fischerei und Aquakultur  
Nummer 5 der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW (zuständig: MLV)
- Infrastruktur in Kommunen  
Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW (zuständig: MHKBD)
- Private Archive und Forschungseinrichtungen  
Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW (zuständig: MKW)
- Landeseigene Infrastruktur  
Finanzierung von Schäden des Landes im Rahmen der Bundesvorgaben  
(zuständig: MLV).

Das Antragsvolumen über alle Bereiche (ohne landeseigene Infrastruktur) verteilt sich aktuell folgendermaßen:

## **2.1 Anzahl der Anträge über alle Förderbereiche** (Stand: 30. September 2023)

Insgesamt liegen 27.517 Anträge auf Gewährung von Wiederaufbauhilfen zum Stand 30. September 2023 vor. Gegenüber der Vorberichterstattung zum Stand 30. Juni 2023 hat sich die Anzahl um 876 erhöht.

## **2.2 Bewilligungssumme und Verteilung** (Stand: 30. September 2023)

Zum Stand der vorherigen Berichterstattung (30. Juni 2023) betrug die Bewilligungssumme rund 3,373 Milliarden Euro. Zum Berichtszeitpunkt (30. September 2023) hat sich die Bewilligungssumme um 241 Millionen Euro auf rund 3,614 Milliarden Euro erhöht. Die bewilligten Mittel wurden bereits ausgezahlt oder stehen den Begünstigten zum zeitnahen Mittelabruf zur Verfügung.

## **2.3 Antragsfrist / Anpassung der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen**

Mit der Anpassung der Förderrichtlinie (zuletzt am 29. Juni 2023) können Anträge von Privathaushalten und Unternehmen der Wohnungswirtschaft sowie Aufbauhilfen für die Infrastruktur in Kommunen (einschließlich Forschungseinrichtungen und private Archive) bis zum 30. Juni 2026 gestellt



werden. Die Bewilligung soll spätestens bis zum 31. Dezember 2030 erfolgen.

Abweichend davon können Anträge durch Unternehmen (Nummer 3 der Förderrichtlinie in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen) derzeit bis zum 30. Juni 2024 gestellt werden. Eine Verlängerung der Antragsfrist bis zum 30. Juni 2025 ist bereits abgestimmt und wird mit der nächsten Anpassung der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Ebenfalls abweichend vom Grundsatz können Anträge auf beihilferechtlicher Basis des EU-Agrarrahmens (Nummer 5 der Förderrichtlinie in der Zuständigkeit des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen), des Artikels 37 der Verordnung (VO) (EU) Nr. 2022/47 und der Artikel 25, 49 und 51 der VO (EU) Nr. 2022/2473 bis zum 31. Dezember 2024 gestellt und bis zum 30. Juni 2025 ausgezahlt werden, solange die EU-Kommission keine abweichende Regelung erteilt hat.

Gleichzeitig wurden mit der Verlängerung der Antragsfristen noch weitere Anpassungen in der Förderrichtlinie - aufgrund der bisher gewonnenen Erfahrungen - aufgenommen. Das betrifft insbesondere die folgenden Punkte:

- Änderungsanträge durch Kommunen können auch außerhalb der bisher geltenden 18 Monatsfrist nach einer Bewilligung gestellt werden.
- Mit der Einreichung eines auf Basis eines bewilligten Wiederaufbauplans erstellten Projektdatenblattes werden 30 Prozent des Maßnahmenbudgets unmittelbar und ohne weitere Prüfungen ausgezahlt. Das gilt auch für bereits genehmigte Projektdatenblätter.

### **3. Anträge im Bereich „Unternehmen“ (Nummer 3 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)**

#### **3.1 Anzahl, Anteile, Bewilligungs- und Auszahlungsvolumen**

Insgesamt sind bisher bei der NRW.BANK 1.252 Anträge eingereicht worden, von denen 1.087 Anträge über rund 286 Millionen Euro bewilligt worden sind (Stand: 30. September 2023). Die aktuelle Bewilligungsquote beläuft sich auf 87 Prozent. Es befinden sich nach aktuellem Stand somit noch 165 Anträge im Bewilligungsprozess. Dies umfasst alle prüffähigen Anträge (ohne Dubletten oder zurückgenommene Anträge).



Die Anzahl der Anträge hat sich insgesamt um 127 Anträge erhöht. 129 Anträge wurden seit der letzten Berichterstattung neu beschieden. In der Folge (mehr Bewilligungen als Anträge) hat sich die Anzahl der in Prüfung befindlichen Anträge von 167 auf 165 verringert.

### **Entwicklung der Antragszahlen**

Die Entwicklung zeigt, dass die Zahl der gestellten Anträge in den letzten Monaten weiter angestiegen ist, insgesamt aber bislang deutlich weniger Anträge als im Herbst 2021 erwartet, eingereicht wurden.

Aus den bislang mehr als 16.000 Beratungsgesprächen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern mit den betroffenen Unternehmen (Stand 31. Mai 2023) ergeben sich einige Gründe für die hinter der ersten Prognose zurückbleibenden Antragszahlen:

- die Versicherungsquote bei den Unternehmen ist höher als zunächst angenommen,
- die versicherten Unternehmen lassen aufgetretene Schäden zunächst durch die Versicherer regulieren,
- Unternehmerinnen und Unternehmer finanzieren die Maßnahmen (zunächst) mit Eigenkapital bzw. Universalkrediten der Hausbanken und der landeseigenen Förderbank, der NRW.BANK,
- es konnten noch nicht alle Schäden in ausreichendem Umfang begutachtet werden,
- das Geschäftsmodell war bereits vor der Flut nicht nachhaltig, und das Unternehmen wird nicht fortgeführt. Dies sind nach den vorliegenden Informationen nur wenige Fälle. Eine genaue Zahl kann jedoch nicht genannt werden, da es hier zu keiner Antragstellung kommt.

### **3.2 Härtefälle Unternehmen**

Im Rahmen des Antragsverfahrens haben sich Fälle gezeigt, bei denen Unternehmen in besonderer Weise betroffen sind. Aus diesem Grund ist die in der Richtlinie vorgesehene Härtefallkommission unter Leitung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie unter Beteiligung der Staatskanzlei, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, des Mi-



nisteriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung sowie der Bewilligungsstelle und Vertretenden der IHKn, der HWKn und des Verbands der Freien Berufe erstmalig am 22. Februar 2022 zusammengetreten.

Härtefallregelungen kommen ausschließlich für die Anpassung des Fördersatzes von regulär 80 Prozent auf 100 Prozent in Betracht. Mögliche Härtefälle sind beispielsweise junge Unternehmen, die sich aufgrund der Gründungsphase noch nicht am Markt etablieren konnten und durch die Flut unverschuldet in Existenznot geraten sind. Eine weitere Härtefallkategorie sind Unternehmen, bei denen eine große Diskrepanz zwischen dem förderfähigen Schaden und den Neuanschaffungskosten liegt, oder bei Unternehmen, denen nachweislich kein Abschluss einer Elementarschadenversicherung von ihrem Versicherer angeboten werden konnte.

Die Härtefallkommission ist bislang zehnmal zusammengetreten und hat 33 Anträge positiv votiert (+ 5 Anträge im Vergleich zur Vorberichtserstattung) und 6 Ablehnungen (+ 1 Ablehnungen im Vergleich zur Vorberichtserstattung) ausgesprochen.

#### **4. Anträge von „Privathaushalten und Unternehmen der Wohnungswirtschaft“ (Nummer 4 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)**

##### **Anzahl, Anteile, Bewilligungs- und Auszahlungsvolumen**

Bisher wurden **25.221** Anträge nach Nummer 4 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen eingereicht (Stand: 30. September 2023). Gegenüber der Vorberichtserstattung zum Stand 30. Juni 2023 sind damit 786 weitere Anträge eingegangen.

Von den eingereichten Anträgen sind 21.574 Anträge über 756,7 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt wurden bereits rund 592,9 Millionen Euro ausbezahlt.

1.752 Anträge wurden inzwischen zurückgenommen oder durch die Bewilligungsbehörden abgelehnt. Gründe hierfür waren im wesentlichen Doppelbeantragungen, Beantragungen im falschen Förderbereich oder fehlende Anspruchsgrundlagen. Hinzu kommen noch rund 375 Betrugsverdachtsfälle. Insgesamt sind zum 30. September 2023 damit 23.701 Anträge (das entspricht rund 94 Prozent) abschließend bearbeitet.



### **Unternehmen der Wohnungswirtschaft**

Für Unternehmen der Wohnungswirtschaft liegen aktuell 40 Anträge vor, von denen 38 Anträge bewilligt sind. Es wurden insgesamt 6 Millionen Euro bewilligt, hiervon wurden rund 1,4 Millionen Euro ausgezahlt (Hinweis: gestufte Auszahlung bei Gebäudeschäden).

### **Privathaushalte**

Von den 21.536 bereits bewilligten Anträgen sind 12.234 Anträge ausschließlich auf die Förderung im Rahmen der Hausratspauschalen bezogen; diese wurden mit rund 166,6 Millionen Euro bewilligt und anschließend direkt zur Auszahlung gebracht (100 %-Auszahlung nach Bewilligung).

Das gilt auch für die Hausratspauschalen aus den Anträgen, die sowohl die Hausratspauschale als auch einen Gebäudeschaden zum Gegenstand haben. Es wurden hier weitere rund 55 Millionen Euro für Hausratspauschalen bereits bewilligt und ausgezahlt. Insgesamt wurden damit rund 221 Millionen Euro für Hausratspauschalen ausgezahlt.

Für Aufbauhilfen zur Beseitigung von Gebäudeschäden sind bisher insgesamt 9.302 Bewilligungen ausgesprochen wurden. Für Gebäudeschäden wurden insgesamt 529,7 Millionen Euro bewilligt von denen rund 370,5 Millionen Euro bereits ausgezahlt wurden. Das entspricht einer Auszahlungsquote von rund 64 Prozent.

Die Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen sieht für Gebäudeschäden eine gestaffelte Auszahlung (40 Prozent mit Bescheiderteilung, 40 Prozent auf Anforderung im Rahmen des Online-Mittelabrufs und 20 Prozent nach Verwendungsnachweisprüfung) vor. Die bewilligten Mittel stehen den Begünstigten daher jederzeit zur zeitnahen Auszahlung zur Verfügung.

Als Anlage 1 ist dem Bericht eine kommunalscharfe Auswertung für diesen Förderbereich beigelegt.

### **Online-Mittelabrufe**

Im Rahmen der gestaffelten Auszahlung der Bewilligungssumme kann durch Privathaushalte sowie Unternehmen der Wohnungsunternehmen jederzeit ein Online-Mittelabruf gestellt werden. Für insgesamt 9.340 bewilligte Anträge, die die Regulierung eines Gebäudeschadens (einschließlich Wohnungswirtschaft) zum Gegenstand haben, hätte zum Stichtag 30. September 2023 ein Online-Mittelabruf gestellt werden können.



Bisher sind 4.848 Online-Mittelabrufe gestellt worden. Diese wurden zeitnah und unbürokratisch in 4.802 Fällen (mit Stand 30. September 2023) durch die Bezirksregierungen abschließend bearbeitet und die Mittel zur Auszahlung gebracht.

### **Verwendungsnachweisprüfung**

Für die Verwendung der Hausratspauschale ist kein Nachweis erforderlich. Für Gebäudeschäden und Unternehmen der Wohnungswirtschaft gilt: Mit dem Verwendungsnachweis ist eine abschließende Belegliste vorzulegen. Der Verwendungsnachweis ist spätestens sechs Monate nach Abschluss des Vorhabens von der Leistungsempfängerin oder dem Leistungsempfänger bei der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Die Originalbelege über die Einzelzahlungen sind bei Unternehmen und ihnen gleichgestellten privaten Vermieterinnen und Vermietern zehn Jahre und bei den übrigen Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern fünf Jahre aufzubewahren.

Bei denkmalpflegerischem Mehraufwand bestätigt die Untere Denkmalbehörde der Leistungsempfängerin oder dem Leistungsempfänger nach Abschluss der Maßnahme, dass der denkmalpflegerisch bedingte Mehraufwand angefallen ist. Diese Bestätigung ist von der Leistungsempfängerin oder von dem Leistungsempfänger zusammen mit dem Verwendungsnachweis vorzulegen.

Es finden Stichprobenprüfungen insbesondere der Beleglisten, der Originalbelege, im Falle einer Leistungsempfängerin oder eines Leistungsempfängers nach Nummer 4.2.1 Satz 1 Buchstabe c) der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen auch der Einkommenseinbußen durch die Bewilligungsbehörde statt.

Verwendungsnachweise sind ebenfalls ausschließlich für die 9.340 bewilligten Gebäudeschäden vorzulegen. Insgesamt wurden zum 30. September 2023 bereits 3.853 Verwendungsnachweise durch die Betroffenen eingereicht. Damit liegen für rund 41 Prozent der bewilligten Aufbauhilfen für Gebäudeschäden bereits Verwendungsnachweise vor. Von den vorliegenden Verwendungsnachweisen sind 3.411 durch die Bewilligungsbehörden geprüft und es wurde die Schlusszahlung zur Auszahlung gebracht. Das entspricht einer Bearbeitungsquote von 89 Prozent der vorliegenden Verwendungsnachweise. Rund 37 Prozent der bewilligten Aufbauhilfen für Gebäudeschäden sind damit bereits schlussabgerechnet.



### **Betrugsverdachtsfälle**

Im Rahmen der Antragsbearbeitung wurden bislang 375 Betrugsverdachtsfälle mit einem Volumen von 12,5 Millionen Euro identifiziert. Hiervon wurden nach Erhärten eines Betrugsverdachts 309 Fälle an die jeweils zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben (+ 53 Fälle im Vergleich zur Vorberichtserstattung). Das weitere Verfahren obliegt den zuständigen Stellen bei den Strafverfolgungsbehörden. Bei den übrigen 66 Betrugsverdachtsfällen wird der Sachverhalt einzelfallbezogen weiter aufgeklärt. Es erfolgt bis zur Klärung des Sachverhaltes zunächst keine Auszahlung aus dem Aufbauhilfefonds 2021.

Aktuell werden weitere organisatorische und technische Maßnahmen zur Eingrenzung bzw. Erkennung von möglichen Betrugsfällen getroffen. Beispielsweise werden Bewilligungen, bei denen länger als ein Jahr nach Auszahlung der ersten Abschlagszahlung keine weiteren Aktivitäten erfolgt sind, aktiv durch die Bewilligungsbehörden aufgegriffen und die Sachverhalte geklärt. Zudem wurde im wiederaufbau.web eine technische Überprüfung der eingereichten Anlagen implementiert. Dabei werden alle Anträge, Mittelabrufe und Verwendungsnachweise über alle Förderbereiche im wiederaufbau.web auf gleiche Anlagen über sogenannte Hash-Werte überprüft. Die Ergebnisse werden kurzfristig erwartet. Mit den ermittelnden Staatsanwaltschaften ist abgesprochen, dass diese zeitnah über die Ergebnisse informiert werden.

### **Klageverfahren**

Es sind aktuell 60 Klageverfahren anhängig (+ 7 Fälle im Vergleich zur Vorberichtserstattung). Weitere 27 Verfahren wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Ganz überwiegend erfolgte der Abschluss durch Vergleich oder Klagerücknahme. In zwei Verfahren wurden Gerichtsbescheide erlassen. Diese beiden Klagen wurden vom Gericht abgewiesen.

## **5. Anträge im Bereich Land- und Forstwirtschaft und ähnliche Betriebe, Fischerei und Aquakultur (Nummer 5 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)**

### **Anzahl, Anteile, Bewilligungs- und Auszahlungsvolumen**

Vor dem offiziellen Antragsverfahren hat die Bewilligungsbehörde, der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter, ein Registrierungsverfahren vorgeschaltet, bei dem sich alle betroffenen





Landwirte und Fischerei-/Aquakulturbetriebe melden konnten. Bei diesem Registrierungsverfahren haben sich 316 Betriebe gemeldet.

Bis zum 30. September 2023 wurden 526 Anträge auf Bewilligung eingereicht. Hiervon wurden 383 Anträge mit einem Volumen von rund 42,74 Millionen Euro bewilligt und Leistungen in Höhe von rund 32,86 Millionen Euro ausgezahlt.

	Anträge	
	bewilligt (in Mio. Euro)	ausgezahlt (in Mio. Euro)
<b>Aufwuchsschäden</b>	28,01	28,01
<b>Anlagevermögen</b>	14,73	4,85
davon Landwirtschaft	13,58	4,74
davon Aquakultur	1,15	0,11
davon Waldwege	0	0

Bei der Bewilligungsbehörde Wald und Holz Nordrhein-Westfalen sind zum Stichtag drei Anträge auf Unterstützung bei der Beseitigung der Schäden von Forstbetrieben eingegangen; davon konnte bisher einer bewilligt werden.

Die Förderung des Wiederaufbaus der Wald- und Forstwege erfolgt überwiegend im Rahmen des kommunalen Wiederaufbaus nach Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen. Dabei sind reparaturbedürftige bzw. zerstörte Waldwege durch die Aufnahme in die kommunalen Wiederaufbaupläne für die Wiederherstellung vorgesehen. Die Kommunen übernehmen dabei die verwaltungstechnische Abwicklung des Wiederaufbaus des Waldwegenetzes, während der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen die technische Betreuung und Umsetzung übernimmt.

So sollen die erforderlichen Maßnahmen zügig realisiert werden, um Einsätze in den betroffenen Gebieten im Falle einer Katastrophe, wie Waldbrand oder Bergung von Verletzten, wieder uneingeschränkt zu ermöglichen.



## 6. **Anträge zur Infrastruktur in Kommunen (Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)**

### **Anzahl, Anteile, Bewilligungs- und Auszahlungsvolumen zur Infrastruktur inklusive Entsorgungskosten**

Bisher wurden 518 (+ 37 Anträge gegenüber der Vorberichterstattung) Anträge nach Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen zur Infrastruktur in Kommunen gestellt. Davon sind 337 Anträge mit einem Volumen von rund 2,529 Milliarden Euro bewilligt. Alle bewilligten Mittel stehen zum Abruf durch die Begünstigten zur Verfügung. Mit der Änderung der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen zum 29. Juni 2023 werden - mit der Einreichung eines auf Basis eines bewilligten Wiederaufbauplans erstellten Projektdatenblattes - 30 Prozent des Maßnahmenbudgets unmittelbar und ohne weitere Prüfungen ausgezahlt. Das gilt auch für bereits genehmigte Projektdatenblätter. Darüber hinaus erfolgt die Auszahlung bedarfsgerecht auf Anforderung der Begünstigten. Zum 30. September 2023 sind rund 359,1 Millionen Euro angefordert und ausgezahlt.

### **Entsorgungskosten**

Bis zum 30. Juni 2022 bestand die Möglichkeit für Kommunen, angefallene Entsorgungskosten direkt zu beantragen. Hier sind insgesamt 94 bearbeitungsfähige Anträge eingegangen, davon sind 94 bewilligt. Für diesen Bereich wurden bisher 91,5 Millionen Euro bewilligt und ausgezahlt.

Damit sind alle Anträge auf Entsorgungskosten abschließend bearbeitet. Als Anlage 2 ist eine kommunalscharfe Übersicht über die beantragten und bewilligten Entsorgungskosten beigefügt.

### **Kommunale Wiederaufbaupläne**

Zu den Wiederaufbauplänen der Kommunen finden durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen regelmäßig Online-Konferenzen zur Beratung der Antragsberechtigten statt. Nach wie vor befindet sich ein Teil der Kommunen in der Erarbeitungsphase oder führt gerade den Beschluss des Rates zum Wiederaufbauplan herbei.

### **Stationäre Gesundheitsinfrastruktur**

Die Krankenhäuser in Eschweiler (St.-Antonius-Hospital gGmbH), Erftstadt (Marien-Hospital) und das Leverkusener Klinikum waren besonders stark von dem Schadensereignis betroffen. Auch betroffen waren die Krankenhäuser St. Elisabeth-Krankenhaus-Geilenkirchen, Johanniter Krankenhaus Bonn,



GFO Klinik Brühl, Stiftung Marien-Hospital Euskirchen und das Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling.

Es wurden auf Grund der starken Betroffenheit in diesen Fällen frühzeitig Teilbewilligungen und Abschlagszahlungen vorgenommen, um die Betreiberinnen und Betreiber der Krankenhäuser zu unterstützen.

	Krankenhäuser (in Mio. Euro)
<b>Antragsvolumen</b>	257,0
<b>bisherige Bewilligungen</b>	190,0
davon Gebäude	158,0
davon Einkommenseinbuße	32,0

Das Klinikum Leverkusen ist seit dem ersten Quartal 2022 wieder vollständig in Betrieb. Es bestand ab diesem Zeitpunkt aber noch erheblicher Wiederaufbaubedarf. Zwischenzeitlich wurde ein Antrag in Höhe von 18.379.807,98 Euro eingereicht. Ein Teil des Wiederaufbaues wird durch Versicherungsleistungen gedeckt. Der Antrag befindet sich in Prüfung bei NRW.Urban.

In Eschweiler wurde das St.-Antonius-Hospital gGmbH sehr stark beschädigt. Das Krankenhaus ist seit Ende März 2023 wieder mit allen Stationen in Betrieb und der Wiederaufbau ist bereits weit fortgeschritten. Nach Auskunft des Fördernehmers sind die Instandsetzung der sanierungsbedürftigen Bereiche sowie des neuen Blockheizkraftwerks voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2024 vollständig abgeschlossen. Bezüglich der Neubauten sowie der Erneuerung der Station Urologie ist die Fertigstellung bisher noch nicht absehbar, da sich diese noch im Planungs- bzw. Ausschreibungsprozess befinden.

Weiterhin war das Marien-Hospital in Erftstadt besonders stark betroffen. Nach Auskunft des Fördernehmers sind zwischenzeitlich die Funktionsbereiche sowie eine Station fertig gestellt und bedürfen im Einzelnen der Abnahme durch die örtlich zuständigen Behörden. Auch das Wäschelager, die medizinische Anlieferung und das Bettenlager „rein“ und „unrein“ sind fertiggestellt. Eine weitere Station und die Intensivabteilung stehen kurz vor der Fertigstellung. Aufgrund ausstehender Genehmigungen und Hygiene-Abnahmen so-



wie aufgrund eines Wasserschadens wird von einer offiziellen Inbetriebnahme Anfang November 2023 ausgegangen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bereits ihre Arbeit zu 100 % aufgenommen.

### **Sportvereine**

Zum Stand 30. September 2023 liegen 129 Anträge von Sportvereinen über Aufbauhilfen vor. Hiervon sind 94 Anträge bewilligt. Der Bearbeitungsstand beläuft sich somit auf 73 Prozent. Insgesamt wurden rund 12,3 Millionen Euro bewilligt. Alle bewilligten Mittel stehen, soweit noch nicht ausgezahlt, zum Abruf durch die Begünstigten zur Verfügung. Zahlreiche Anlagen, die vor rund zwei Jahren geschädigt worden sind, sind bereits vollständig wiederhergestellt und befinden sich in Nutzung. Hinzu kommt der Wiederaufbau von Sportanlagen, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden und über die kommunalen Wiederaufbaupläne beantragt und bewilligt werden.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen steht in einem stetigen Austausch mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen; des Weiteren werden Sportvereine im Rahmen ihrer Förderantragstellung bei Bedarf durch die Bezirksregierungen unterstützt.

Eine kommunalscharfe Übersicht zu Fällen der Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen ist als Anlage 3 beigelegt.

## **7. Antragszugang für weitere Fördernehmende**

### **7.1 Förderung von privaten Archiven**

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen übernimmt die Koordination der beim Schadensereignis eingetretenen Materialschäden bei Archiven privater Vereine, Stiftungen und gemeinnütziger Einrichtungen sowie für die Heimatgeschichte bedeutsamer privater Unterlagen.

Vor einer Antragstellung über die Bezirksregierungen sollen sich Antragstellerinnen und Antragsteller an die Archivberatungsstellen der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe wenden. Dort wird ein fachliches Schadensgutachten erstellt, welches Grundlage des Bewilligungsverfahrens bildet.



Bislang wurden weder bei den Bezirksregierungen noch bei den Archivberatungsstellen der Landschaftsverbände Anfragen oder Förderanträge gestellt.

#### Vorsorge für künftige Ereignisse: „Notfallcontainer“

Treten bei Großereignissen Schäden an Archivmaterial auf, bieten „Notfallcontainer“ als mobile Werkstatt Unterstützung bei der Sicherung und (Erst-)Versorgung des Archivguts. Durchnässte und verschmutzte Archivalien können gereinigt und für die Gefriertrocknung vorbereitet werden. Die eigentliche Restaurierung erfolgt dann später.

Dem Land Nordrhein-Westfalen ist es möglich, insgesamt vier Notfallcontainer aus den Mitteln des Sondervermögens zu beschaffen. Nach Gesprächen mit örtlichen Notfallverbänden zur Klärung der Standortfrage können nun die weiteren Schritte (u. a. Ausschreibungen) vorbereitet werden.

## **7.2 Förderung von Forschungseinrichtungen**

Schäden an Forschungseinrichtungen mit Standorten im Land Nordrhein-Westfalen, die auch aus Bundesmitteln finanziert werden, liegen in Zuständigkeit des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der geringen Anzahl betroffener Forschungseinrichtungen und der Verortung innerhalb des Regierungsbezirks Köln übernimmt die vollständige Antragsbearbeitung die Bezirksregierung Köln.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW steht mit den betroffenen Forschungseinrichtungen in Kontakt. Bislang sind zwei Anträge von Forschungseinrichtungen eingegangen. Hierbei handelt es sich um das Forschungszentrum Jülich GmbH und Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Die Schadenshöhen belaufen sich nach aktuellen Erkenntnissen auf insgesamt rund 2,3 Millionen Euro.

## **8. Landeseigene Infrastruktur (außerhalb der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)**

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ist für die Bearbeitung der Schadensmeldungen an betroffener landeseigener Infrastruktur zuständig. Insgesamt sind bereits 136 Millionen Euro (Stand 30. September 2023) für den Bereich abgerufen worden.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW hat zum Stand 30. September 2023 bereits rund 99 Millionen Euro in Anspruch genommen und somit knapp drei Viertel



des Gesamtabrufes getätigt. Durch die Mittel werden Schäden an den Landesstraßen, landeseigenen Bauwerken an Straßen (Lärmschutzwände, kleinere Brücken, etc.) sowie Eigenschäden an Meistereien des Landesbetriebes reguliert.

Durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen wurden bisher rund 16 Millionen Euro zur Regulierung von Gebäudeschäden in seiner Trägerschaft abgerufen.

Die übrigen Abrufe verteilen sich in kleineren Tranchen auf folgende Ressorts sowie Stellen des Landes Nordrhein-Westfalen:

- MKW zur Regulierung von Gebäude und Inventarschäden an Landeseigentum im Kontext Hochschulen und Unikliniken
- JM zur Regulierung von Inventarschäden in Gerichten und insbesondere zur Trocknung und „Rettung“ aufbewahrungspflichtiger Akten
- MSB zur Regulierung von Inventarschäden an Ausbildungseinrichtungen in Landesträgerschaft
- MLV zur Regulierung diverser Schäden aus dem Bereich des Landesbetriebes Wald und Holz (eigene Inventarschäden in Dienstgebäuden, Waldwege).

## **9. Personalkapazitäten**

### **9.1 Personelle Hilfen für die Kommunen vor Ort**

#### **a) Initiative „Senior-Expertise-hilft“**

Die Initiative „Senior-Expertise-hilft“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden, der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung der von Hochwasser betroffenen Kommunen wurde am 22. November 2021 gestartet.

Die Umsetzung erfolgt durch die landeseigene Tochtergesellschaft, NRW.URBAN. Unterstützungsangebote von 74 registrierten Senior Experts stehen für die vom Hochwasserereignis betroffenen Kommunen zur Verfügung.



**b) „HANDWERKImWiederaufbau“**

Mit der Nordrhein-Westfalen-Initiative „HANDWERKImWiederaufbau“ haben das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Westdeutsche Handwerkskammertag am 5. April 2022 im Wege einer Kooperationsvereinbarung die Hilfen für den Wiederaufbau um einen weiteren Baustein ergänzt.

Die Landesinitiative hat das Ziel, insgesamt mehr Handwerksbetriebe für den Wiederaufbau für die von der von Starkregen- und Hochwasserkatastrophe geschädigten privaten wie öffentlichen Infrastrukturen zu gewinnen.

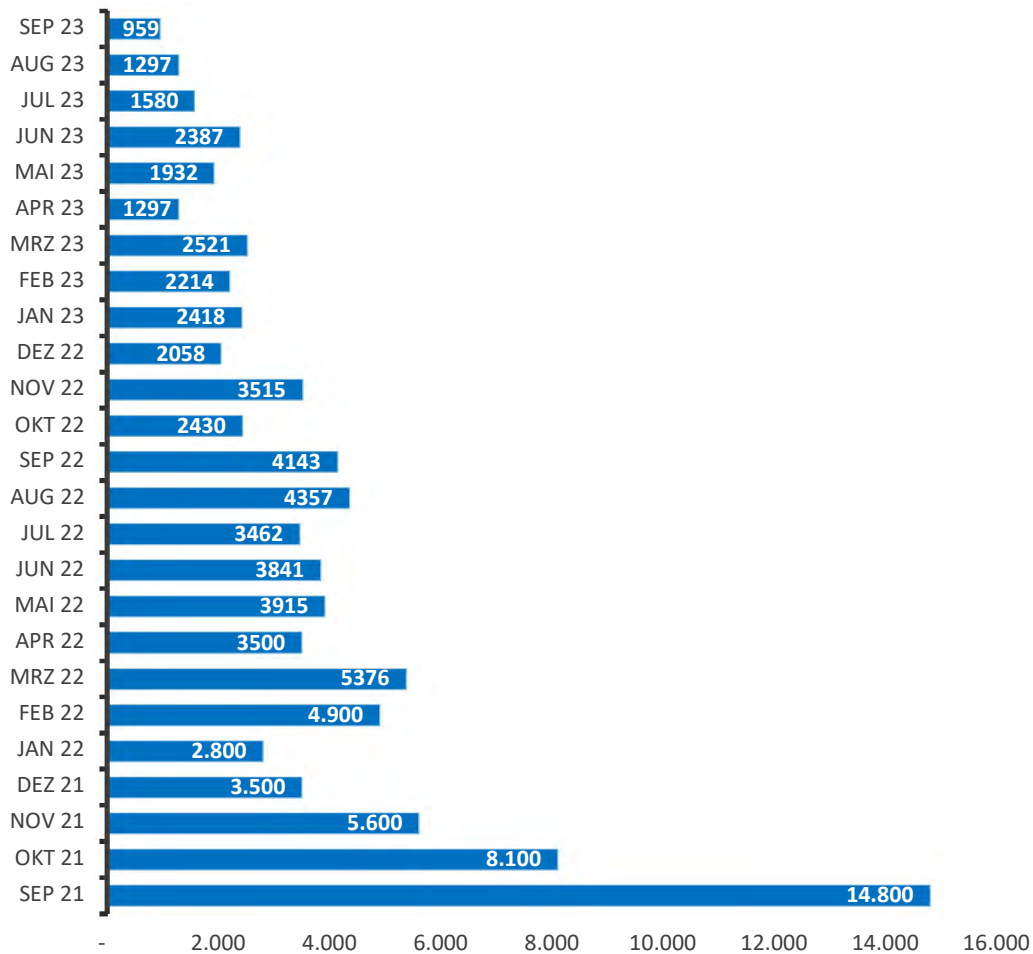
Auf der Plattform der Landesinitiative ([www.handwerk-baut-auf.de](http://www.handwerk-baut-auf.de)) sind inzwischen 1.940 Betriebe, weitaus überwiegend aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, registriert. Bis zum 30.09.2023 wurden 16.838 Besucherinnen und Besucher (45 pro Tag) auf der Plattform verzeichnet.

Es findet eine Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Koblenz statt, um einen besseren Austausch zu ermöglichen. Unter anderem soll die Internetseite „Handwerk-baut-auf.de“ zu einer gemeinsamen Seite von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz umgestaltet werden.

**9.2 Unterstützung von Antragstellerinnen und Antragstellern**

**a) Servicetelefon**

Das landesweite Servicetelefon unter der Rufnummer 0211/4684- 4994 steht Betroffenen für Fragen montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr zur Verfügung. Das Angebot des Servicetelefons wurde aktuell bis zum 30. Juni 2024 verlängert. Das Anrufaufkommen hat sich wie folgt entwickelt:



Die Steigerung in den Monaten Mai und Juni 2023 war auf das bisher vorge-sehene Ende der Antragsfrist am 30. Juni 2023 zurückzuführen.

#### **b) Beratung der Antragstellerinnen und Antragsteller vor Ort**

Hierbei handelt es sich um verschiedene Angebote des Ministeriums für Hei-mat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

- Die Betroffenen werden bei der Antragsberatung durch Beschäftigte und ehemalige Beschäftigte der rheinischen Sparkassen unterstützt. Das Angebot wurde mehrfach verlängert, zuletzt bis zum 31. Dezem-ber 2023. Eine weitere Verlängerung ist bis zum 30. Juni 2024 beab-sichtigt.
- Im Rahmen einer Landesinitiative hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit den am stärksten betroffenen Kreisen und Kommunen den Abschluss von Kooperationsverträgen mit einem Gesamtvolumen von rund 1.050.000 Euro vereinbart. Dies sind der Rhein-Sieg-Kreis,





der Rhein-Erft-Kreis, der Kreis Euskirchen, die Städtereion Aachen, die Stadt Hagen sowie die Stadt Solingen. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung verpflichten sich die Kreise und Städte den Menschen, die von der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 materiell geschädigt worden sind, Unterstützung zukommen zu lassen. Dazu zählt unter anderem Hilfe bei dem Stellen von Neuansträgen, beim Mittelabruf aus bestehenden Bescheiden, bei der Verwendungsnachweisführung sowie Vermittlungsleistungen für erforderliche Spenden und/oder Vermittlungsleistungen von weiteren Hilfsangeboten. Die Ansprache der Betroffenen soll gezielt und, wenn nötig, mit einem Wohnungsbesuch erfolgen. Bei dieser aufsuchenden Hilfe vor Ort unterstützen die Kooperationspartner die vor Ort tätigen Hilfsorganisationen und Verbände. Darüber hinaus soll die finanzielle Unterstützung dazu verwendet werden, mit Informationskampagnen zum Beispiel über eigens erstellte Informationsmaterialien und Veröffentlichungen im Internet sowie den sozialen Medien auf die verschiedenen bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangebote weiter aufmerksam zu machen. Die Kreise und Städte sind frei in der Entscheidung, welche Maßnahmen vor Ort durchgeführt werden.

- Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen steht zudem in engem Austausch mit allen vor Ort tätigen Antrags helfenden der Kommunen und den Hilfsorganisationen. Die Antragsberatenden aller schwerstbetroffenen Kreise und kreisfreien Städte (Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Städtereion Aachen, Märkischer Kreis und Stadt Hagen) berichten, dass nach dortiger Einschätzung noch nicht alle Betroffenen einen Antrag auf Wiederaufbauhilfe gestellt haben. Sie sind zum Beispiel aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen oder aus psychischen Gründen nicht in der Lage, den Wiederaufbau zu bewältigen.

Insgesamt unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die vor Ort tätigen Initiativen und Wohlfahrtsverbände aktiv durch die oben genannten Beratungs- und Unterstützungsangebote. Diese sollen mittelfristig fortgeführt und weiterentwickelt werden.



**c) Beratung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen sind für betroffene Bürgerinnen und Bürger erreichbar, wenn das Servicetelefon nicht abschließend helfen konnte. Dies trifft insbesondere bei komplizierten Schadensbildern zu. Hinzu kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, die im Rahmen der Wiederaufbaupläne die von dem Schadensereignis betroffenen Kommunen beraten und begleiten. Hier finden regelmäßig Online-Konferenzen statt.

**9.3 Verstärkung des Vorprüfungs- und des Bewilligungsprozesses**

**a) Externer Dienstleister zu Nummer 6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen**

Die landeseigene Tochtergesellschaft, NRW.URBAN, wurde zur Entlastung der Bezirksregierungen mit der Vorprüfung der eingegangenen Anträge zur Infrastruktur in Kommunen beauftragt. Vor dem Hintergrund der Stellenentwicklung bei den Bezirksregierungen ist mit NRW.URBAN ein Vertrag zur Ausweitung der Unterstützungsleistungen geschlossen worden.

**b) Bezirksregierungen**

Durch Erlass vom 11. Oktober 2021 wird eine Unterstützung der Bezirksregierung Köln bei der Bearbeitung von Anträgen nach Nummer 4 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen durch die Bezirksregierungen Detmold und Münster geregelt.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen ist auf Arbeits- und Leitungsebene im regelmäßigen Austausch mit den Bezirksregierungen, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und frühzeitig gegen zu steuern.

Es zeigt sich, dass Neueinstellungen vor dem Hintergrund der Bewerberlage nicht immer zeitnah erfolgreich abgeschlossen werden können. Bei der Bezirksregierung Köln sind in der Zwischenzeit die mit Befristungen belegten Stellen unbefristet ausgeschrieben worden. Gleichzeitig ist die Umsetzung von erfahrener Personal aus anderen Abteilungen des Hauses erfolgt.

Derzeit stehen bis zur Gewinnung und Einarbeitung zusätzlicher Kräfte 3,81 Vollzeitäquivalente (VZÄ) (+0,14 VZÄ gegenüber der Vorberichtserstattung)



aus anderen Bereichen der Bezirksregierungen für die Bearbeitung der Anträge zur Verfügung, deren eigentliche Aufgaben zugunsten der Wiederaufbauhilfe zurückgestellt wurden.

Im Einzelnen:

- Bezirksregierung Arnsberg: keine
- Bezirksregierung Köln: keine
- Bezirksregierung Detmold: 1,65 VZÄ
- Bezirksregierung Münster: 2,16 VZÄ
- Bezirksregierung Düsseldorf: keine

### c) Stellenbesetzungsverfahren

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat für den Wiederaufbau und die Bewältigung der Folgen des Schadensereignisses – nach der haushaltsgesetzlichen Ermächtigung im Nachtragshaushaltsgesetz des Landes für das Jahr 2021 – insgesamt 284 Stellen für die betroffenen Ministerien und für die Bezirksregierungen eingerichtet. Hierüber hat sie den Haushalts- und Finanzausschuss informiert; auf die entsprechende Vorlage 17/5900 wird verwiesen.

Im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde die Stabstelle „Wiederaufbau“ in die Abteilung 5 „Stadt- und Gemeindeentwicklung“, Gruppe 53 „Wiederaufbau, Denkmalpflege“ integriert.

Bei den Bezirksregierungen wurden insgesamt 203 Stellen neu eingerichtet, davon 13 Stellen der Laufbahngruppe 2.2 und 190 Stellen der Laufbahngruppe 2.1.

Bezirksregierung	Laufbahngruppe			Gesamt
	1.1	2.1	2.2	
Arnsberg	0	15,77	1	16,77
Detmold	0	9	1	10
Düsseldorf	0	33	2	35
Köln	0	32	5	37
Münster	0	16	1	17
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>10</b>	<b>116</b>



Auf Grund der Umressortierung im Zuge der Neubildung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen kam es bei den Ministerien zu Änderungen hinsichtlich der Zuständigkeiten sowie der damit einhergehenden Stellen im Bereich des Wiederaufbaues. Die aktuellen Stellenbesetzungen nach Ministerien und nachgeordneten Behörden stellen sich wie folgt dar (Stand: 30. September 2023):

Ministerium/Behörden	Besetzung
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung	25
Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie	7
Ministerium des Innern	0
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr	0
Ministerium für Kultur und Wissenschaft	3
Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz	3
Ministerium der Finanzen	0
Bezirksregierungen (siehe oben)	116
Landesbetrieb Straßen.NRW	17,5
Landesforstverwaltung	8
<b>Gesamt</b>	<b>179,5</b>

## 10. Nächste Berichterstattung

Die nächste Berichterstattung gegenüber dem Ausschuss für Heimat und Kommunales erfolgt mit dem Stichtag 31. Dezember 2023 zur planmäßigen Sitzung am 19. Januar 2024.

**Anlage 1** zum Bericht der Landesregierung an den Ausschuss für Heimat und Kommunales des Landtags Nordrhein-Westfalen für die Sitzung am 10. November 2023 (TOP 9)  
**Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung**  
**des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Wiederaufbau: Nummer 4 - Privathaushalte/Unternehmen in der Wohnungswirtschaft**

Stand: 30. September 2023

Nach der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen können Aufbauhilfen für Privathaushalte und Unternehmen der Wohnungswirtschaft im Zusammenhang mit der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 beantragt werden. Hiervon haben seither 25.221 antragsberechtigte Personen Gebrauch gemacht. Aus dem Regierungsbezirk Detmold gibt es keine Kommunen in der Gebietskulisse der Förderrichtlinie, so dass auf eine gesonderte Darstellung für den Regierungsbezirk verzichtet wird. Insgesamt wurden 21.574 Bewilligungen ausgesprochen, 1.355 Anträge abgelehnt und 397 Anträge seitens der Antragstellenden zurückgezogen. 23.701 Anträge sind derzeit abschließend bearbeitet (94%).

in Euro

Bezirksregierung	Köln	Bewilligung →	672.358.019,74
Bezirksregierung	Arnsberg	Bewilligung →	53.931.390,99
Bezirksregierung	Düsseldorf	Bewilligung →	30.275.826,34
Bezirksregierung	Münster	Bewilligung →	146.427,34

**Detailaufstellung**

Bezirksregierung	Köln	Bewilligung →	672.358.019,74
------------------	------	---------------	----------------

Kreis	Kommune	Bezirkregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Kreis Euskirchen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>290.505.516,95</b>
Kreis Euskirchen	Bad Münstereifel	Köln	ja	55.355.019,46
Kreis Euskirchen	Blankenheim	Köln	ja	2.520.934,68
Kreis Euskirchen	Dahlem	Köln	ja	766.806,11
Kreis Euskirchen	Euskirchen	Köln	ja	98.104.680,24
Kreis Euskirchen	Hellenthal	Köln	ja	5.486.619,08
Kreis Euskirchen	Kall	Köln	ja	16.199.538,99
Kreis Euskirchen	Mechernich	Köln	ja	14.097.946,25
Kreis Euskirchen	Nettersheim	Köln	ja	3.132.485,57
Kreis Euskirchen	Schleiden	Köln	ja	54.039.318,16
Kreis Euskirchen	Weilerswist	Köln	ja	26.606.833,52
Kreis Euskirchen	Zülpich	Köln	ja	14.195.334,89

<b>Städteregion Aachen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>120.519.569,37</b>
Städteregion Aachen	Aachen	Köln	ja	4.324.256,63
Städteregion Aachen	Alsdorf	Köln	ja	20.000,00
Städteregion Aachen	Eschweiler	Köln	ja	53.012.695,68
Städteregion Aachen	Herzogenrath	Köln	ja	388.526,52
Städteregion Aachen	Monschau	Köln	ja	58.132,00
Städteregion Aachen	Roetgen	Köln	ja	1.400.906,66
Städteregion Aachen	Simmerath	Köln	ja	171.618,43
Städteregion Aachen	Stolberg (Rhld.)	Köln	ja	61.127.986,42
Städteregion Aachen	Würselen	Köln	ja	15.447,03

<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>113.861.456,10</b>
Rhein-Sieg-Kreis	Alfter	Köln	ja	2.318.834,63
Rhein-Sieg-Kreis	Bornheim	Köln	ja	2.098.203,26
Rhein-Sieg-Kreis	Hennef (Sieg)	Köln	ja	21.500,00
Rhein-Sieg-Kreis	Königswinter	Köln	ja	13.497,05
Rhein-Sieg-Kreis	Lohmar	Köln	ja	2.113.193,31
Rhein-Sieg-Kreis	Meckenheim	Köln	ja	6.565.166,63
Rhein-Sieg-Kreis	Neunkirchen-Seelscheid	Köln	ja	23.466,74

Kreis	Kommune	Bezirkregierung	Betroffenheit	Bewilligung
Rhein-Sieg-Kreis	Niederkassel	Köln	ja	62.398,20
Rhein-Sieg-Kreis	Rheinbach	Köln	ja	42.589.673,66
Rhein-Sieg-Kreis	Siegburg	Köln	ja	32.248,57
Rhein-Sieg-Kreis	Swisttal	Köln	ja	57.592.638,67
Rhein-Sieg-Kreis	Troisdorf	Köln	ja	316.854,53
Rhein-Sieg-Kreis	Wachtberg	Köln	ja	113.780,85

Rhein-Erft-Kreis	GESAMT	Köln	ja	59.730.771,97
Rhein-Erft-Kreis	Bedburg	Köln	ja	12.119,78
Rhein-Erft-Kreis	Bergheim	Köln	ja	235.190,44
Rhein-Erft-Kreis	Brühl	Köln	ja	2.293.279,70
Rhein-Erft-Kreis	Elsdorf	Köln	ja	9.890,39
Rhein-Erft-Kreis	Erfstadt	Köln	ja	53.544.890,35
Rhein-Erft-Kreis	Frechen	Köln	ja	283.512,12
Rhein-Erft-Kreis	Hürth	Köln	ja	1.622.442,76
Rhein-Erft-Kreis	Kerpen	Köln	ja	1.003.451,40
Rhein-Erft-Kreis	Pulheim	Köln	ja	105.737,74
Rhein-Erft-Kreis	Wesseling	Köln	ja	620.257,29

Rheinisch-Bergischer Kreis	GESAMT	Köln	ja	36.240.930,72
Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch Gladbach	Köln	ja	3.399.356,44
Rheinisch-Bergischer Kreis	Burscheid	Köln	ja	537.490,37
Rheinisch-Bergischer Kreis	Kürten	Köln	ja	552.035,98
Rheinisch-Bergischer Kreis	Leichlingen (Rheinland)	Köln	ja	11.765.010,03
Rheinisch-Bergischer Kreis	Odenthal	Köln	ja	1.479.340,07
Rheinisch-Bergischer Kreis	Overath	Köln	ja	5.602.051,60
Rheinisch-Bergischer Kreis	Rösrath	Köln	ja	12.633.487,74
Rheinisch-Bergischer Kreis	Wermelskirchen	Köln	ja	272.158,49

Kreis Düren	GESAMT	Köln	ja	11.204.114,78
Kreis Düren	Düren	Köln	ja	675.043,37
Kreis Düren	Heimbach	Köln	ja	598.877,06
Kreis Düren	Hürtgenwald	Köln	ja	756.365,50
Kreis Düren	Inden	Köln	ja	2.731.660,03
Kreis Düren	Jülich	Köln	ja	1.167.905,82
Kreis Düren	Kreuzau	Köln	ja	2.322.136,95
Kreis Düren	Langerwehe	Köln	ja	273.303,08
Kreis Düren	Linnich	Köln	ja	816.412,42
Kreis Düren	Merzenich	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Nideggen	Köln	ja	896.615,71
Kreis Düren	Niederzier	Köln	ja	47.352,58
Kreis Düren	Nörvenich	Köln	ja	196.427,48
Kreis Düren	Titz	Köln	ja	218.602,01
Kreis Düren	Vettweiß	Köln	ja	503.412,77

Kreis Heinsberg	GESAMT	Köln	ja	5.950.310,80
Kreis Heinsberg	Erkelenz	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Geilenkirchen	Köln	ja	3.436.576,10
Kreis Heinsberg	Heinsberg	Köln	ja	1.124.504,82
Kreis Heinsberg	Hückelhoven	Köln	ja	293.047,87
Kreis Heinsberg	Übach-Palenberg	Köln	ja	559.651,55
Kreis Heinsberg	Waldfeucht	Köln	ja	14.515,35
Kreis Heinsberg	Wassenberg	Köln	ja	522.015,11

Oberbergischer Kreis	GESAMT	Köln	ja	2.319.922,65
Oberbergischer Kreis	Bergneustadt	Köln	ja	130.577,51
Oberbergischer Kreis	Engelskirchen	Köln	ja	281.277,52
Oberbergischer Kreis	Gummersbach	Köln	ja	157.608,55
Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Köln	ja	99.215,00
Oberbergischer Kreis	Lindlar	Köln	ja	497.147,10

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
Oberbergischer Kreis	Marienheide	Köln	ja	62.568,06
Oberbergischer Kreis	Nümbrecht	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Radevormwald	Köln	ja	15.781,78
Oberbergischer Kreis	Wiehl	Köln	ja	85.165,09
Oberbergischer Kreis	Wipperfürth	Köln	ja	990.582,04

<b>Bonn</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>1.240.385,18</b>
-------------	---------------	-------------	-----------	---------------------

<b>Köln</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>10.745.870,59</b>
-------------	---------------	-------------	-----------	----------------------

<b>Leverkusen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>20.039.170,63</b>
-------------------	---------------	-------------	-----------	----------------------

<b>Bezirksregierung</b>	<b>Arnsberg</b>		<b>Bewilligung →</b>	<b>53.931.390,99</b>
-------------------------	-----------------	--	----------------------	----------------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Märkischer Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>15.810.699,00</b>
Märkischer Kreis	Altena	Arnsberg	ja	6.246.367,04
Märkischer Kreis	Balve	Arnsberg	ja	778.444,86
Märkischer Kreis	Halver	Arnsberg	ja	515.342,45
Märkischer Kreis	Hemer	Arnsberg	ja	2.101.562,56
Märkischer Kreis	Herscheid	Arnsberg	ja	64.741,28
Märkischer Kreis	Iserlohn	Arnsberg	ja	319.603,97
Märkischer Kreis	Kierspe	Arnsberg	ja	143.932,69
Märkischer Kreis	Lüdenscheid	Arnsberg	ja	2.927.756,49
Märkischer Kreis	Meinerzhagen	Arnsberg	ja	0,00
Märkischer Kreis	Menden (Sauerland)	Arnsberg	ja	1.239.032,14
Märkischer Kreis	Nachrodt-Wiblingwerde	Arnsberg	ja	32.808,42
Märkischer Kreis	Neuenrade	Arnsberg	ja	50.902,90
Märkischer Kreis	Plettenberg	Arnsberg	ja	266.877,22
Märkischer Kreis	Schalksmühle	Arnsberg	ja	324.694,39
Märkischer Kreis	Werdohl	Arnsberg	ja	798.632,59

<b>Kreis Unna</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>2.130.491,92</b>
Kreis Unna	Bergkamen	Arnsberg	ja	349.506,17
Kreis Unna	Bönen	Arnsberg	ja	26.860,22
Kreis Unna	Fröndenberg/Ruhr	Arnsberg	ja	487.277,68
Kreis Unna	Holzwickede	Arnsberg	ja	65.940,38
Kreis Unna	Kamen	Arnsberg	ja	15.500,00
Kreis Unna	Lünen	Arnsberg	ja	1.115.006,24
Kreis Unna	Schwerte	Arnsberg	ja	18.000,00
Kreis Unna	Unna	Arnsberg	ja	41.623,08
Kreis Unna	Werne	Arnsberg	ja	10.778,15

<b>Ennepe-Ruhr-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>5.200.869,38</b>
Ennepe-Ruhr-Kreis	Breckerfeld	Arnsberg	ja	38.611,81
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepetal	Arnsberg	ja	540.184,44
Ennepe-Ruhr-Kreis	Gevelsberg	Arnsberg	ja	725.887,52
Ennepe-Ruhr-Kreis	Hattingen	Arnsberg	ja	2.100.629,41
Ennepe-Ruhr-Kreis	Herdecke	Arnsberg	ja	565.010,43
Ennepe-Ruhr-Kreis	Schwelm	Arnsberg	ja	25.900,96
Ennepe-Ruhr-Kreis	Sprockhövel	Arnsberg	ja	80.706,30
Ennepe-Ruhr-Kreis	Wetter (Ruhr)	Arnsberg	ja	588.985,37
Ennepe-Ruhr-Kreis	Witten	Arnsberg	ja	534.953,14

<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>2.391.833,78</b>
Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Arnsberg	ja	30.657,96
Hochsauerlandkreis	Eslohe (Sauerland)	Arnsberg	ja	400.054,62

Kreis	Kommune	Bezirkregierung	Betroffenheit	Bewilligung
Hochsauerlandkreis	Meschede	Arnsberg	ja	181.643,63
Hochsauerlandkreis	Schmallenberg	Arnsberg	ja	98.205,61
Hochsauerlandkreis	Sundern (Sauerland)	Arnsberg	ja	1.681.271,96

<b>Kreis Olpe</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>137.866,38</b>
Kreis Olpe	Finnentrop	Arnsberg	ja	55.060,93
Kreis Olpe	Lennestadt	Arnsberg	ja	82.805,45

<b>Kreis Siegen-Wittgenstein</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>8.000,00</b>
Kreis Siegen-Wittgenstein	Freudenberg	Arnsberg	ja	8.000,00

<b>Kreis Soest</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>24.249,88</b>
Kreis Soest	Soest	Arnsberg	ja	13.000,00
Kreis Soest	Wickede (Ruhr)	Arnsberg	ja	11.249,88

<b>Bochum</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>673.374,97</b>
---------------	---------------	-----------------	-----------	-------------------

<b>Dortmund</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>1.660.438,71</b>
-----------------	---------------	-----------------	-----------	---------------------

<b>Hagen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>25.885.546,97</b>
--------------	---------------	-----------------	-----------	----------------------

<b>Hamm</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>
-------------	---------------	-----------------	-----------	-------------

<b>Herne</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>8.020,00</b>
--------------	---------------	-----------------	-----------	-----------------

<b>Bezirksregierung</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Bewilligung →</b>	<b>30.275.826,34</b>
-------------------------	-------------------	----------------------	----------------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>8.226.747,06</b>
Kreis Mettmann	Erkrath, Fundort des Neanderthalers	Düsseldorf	ja	1.571.202,58
Kreis Mettmann	Haan	Düsseldorf	ja	348.154,42
Kreis Mettmann	Heiligenhaus	Düsseldorf	ja	17.098,40
Kreis Mettmann	Hilden	Düsseldorf	ja	1.616.416,25
Kreis Mettmann	Langenfeld (Rheinland)	Düsseldorf	ja	845.015,74
Kreis Mettmann	Mettmann	Düsseldorf	ja	89.833,45
Kreis Mettmann	Monheim am Rhein	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Mettmann	Ratingen	Düsseldorf	ja	494.402,56
Kreis Mettmann	Velbert	Düsseldorf	ja	3.244.623,66
Kreis Mettmann	Wülfrath	Düsseldorf	ja	0,00

<b>Kreis Viersen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>
Kreis Viersen	Willich	Düsseldorf	ja	0,00

<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>126.451,99</b>
Rhein-Kreis Neuss	Dormagen	Düsseldorf	ja	85.008,50
Rhein-Kreis Neuss	Grevenbroich	Düsseldorf	ja	10.849,92
Rhein-Kreis Neuss	Jüchen	Düsseldorf	ja	30.593,57

<b>Duisburg</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>21.493,30</b>
-----------------	---------------	-------------------	-----------	------------------

<b>Düsseldorf</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>5.647.602,72</b>
-------------------	---------------	-------------------	-----------	---------------------

<b>Essen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>3.744.064,15</b>
--------------	---------------	-------------------	-----------	---------------------



Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
Krefeld	GESAMT	Düsseldorf	ja	5.584,46
Mönchengladbach	GESAMT	Düsseldorf	ja	0,00
Mülheim an der Ruhr	GESAMT	Düsseldorf	ja	467.634,73
Oberhausen	GESAMT	Düsseldorf	ja	34.966,79
Remscheid	GESAMT	Düsseldorf	ja	886.071,79
Solingen	GESAMT	Düsseldorf	ja	5.269.987,90
Wuppertal	GESAMT	Düsseldorf	ja	5.845.221,45

<b>Bezirksregierung</b>	<b>Münster</b>	<b>Bewilligung →</b>	<b>146.427,34</b>
-------------------------	----------------	----------------------	-------------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Kreis Recklinghausen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>75.563,34</b>
Kreis Recklinghausen	Castrop-Rauxel	Münster	ja	75.563,34
Kreis Recklinghausen	Marl	Münster	ja	0,00
Kreis Recklinghausen	Recklinghausen	Münster	ja	0,00
<b>Kreis Steinfurt</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>46.864,00</b>
Kreis Steinfurt	Ibbenbüren	Münster	ja	0,00
Kreis Steinfurt	Rheine	Münster	ja	46.864,00
<b>Kreis Warendorf</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>
Kreis Warendorf	Ahlen	Münster	ja	0,00
<b>Gelsenkirchen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>24.000,00</b>
<b>Münster</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>

**Anlage 2 zum Bericht der Landesregierung an den Ausschuss für Heimat und Kommunales des Landtags Nordrhein-Westfalen für die Sitzung am 10. November 2023 (TOP 9)**  
**Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Wiederaufbau: Entsorgung kommunal**

Stand: 30. September 2023

Nach der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen konnten Kommunen bis zum 30. Juni 2022 gesondert vorab die Erstattung von Entsorgungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 beantragen. Hiervon haben 64 von 235 antragsberechtigten Kommunen Gebrauch gemacht. Kommunen im Regierungsbezirk Detmold waren nicht betroffen, so dass auf eine gesonderte Darstellung für den Regierungsbezirk verzichtet wird. Insgesamt wurden 94 Bewilligungen ausgesprochen. Alle vorliegenden Anträge sind abgearbeitet.

Seit der Auswertung zum letzten Berichtstermin sind folgende Bewilligungen hinzugekommen: Ennepe-Ruhr-Kreis am 27.06.2023 über 181.911,74 €, für die Stadt Solingen am 19.09.2023 über 264.061,66 und eine weitere Bewilligung für die Stadt Euskirchen am 14.09.2023 über 759.284,05 €.

in Euro

Bezirksregierung	Köln	Bewilligung / Auszahlung →	81.080.876,10
Bezirksregierung	Arnsberg	Bewilligung / Auszahlung →	8.164.467,95
Bezirksregierung	Düsseldorf	Bewilligung / Auszahlung →	2.182.312,29
Bezirksregierung	Münster	Bewilligung / Auszahlung →	0,00
ohne Zuordnung	Landschaftsverband Rheinland	Bewilligung / Auszahlung →	92.470,00
<b>Summe Entsorgungskosten kommunal - vorab</b>		<b>Bewilligung / Auszahlung →</b>	<b>91.520.126,34</b>

**Detailaufstellung**

Bezirksregierung	Köln	Bewilligung / Auszahlung →	81.080.876,10
------------------	------	----------------------------	---------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung	Auszahlung
<b>Kreis Euskirchen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>37.983.037,75</b>	<b>37.983.037,75</b>
Kreis Euskirchen	Bad Münstereifel	Köln	ja	4.423.912,46	4.423.912,46
Kreis Euskirchen	Blankenheim	Köln	ja	144.853,00	144.853,00
Kreis Euskirchen	Dahlem	Köln	ja	10.195,10	10.195,10
Kreis Euskirchen	Euskirchen, Stadt	Köln	ja	3.278.272,38	3.278.272,38
Kreis Euskirchen	Hellenthal	Köln	ja	506.365,21	506.365,21
Kreis Euskirchen	Kall	Köln	ja	819.660,29	819.660,29
Kreis Euskirchen	Kreis Euskirchen	Köln	ja	19.912.308,01	19.912.308,01
Kreis Euskirchen	Mechernich	Köln	ja	93.346,78	93.346,78
Kreis Euskirchen	Nettersheim	Köln	ja	1.198.305,63	1.198.305,63
Kreis Euskirchen	Schleiden	Köln	ja	5.814.719,71	5.814.719,71
Kreis Euskirchen	Weilerswist	Köln	ja	1.396.896,89	1.396.896,89
Kreis Euskirchen	Zülpich	Köln	ja	384.202,29	384.202,29

<b>Städteregion Aachen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>18.091.366,26</b>	<b>18.091.366,26</b>
Städteregion Aachen	Aachen, Stadt	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Alsdorf	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Baesweiler	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Eschweiler	Köln	ja	12.235.050,87	12.235.050,87
Städteregion Aachen	Herzogenrath	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Monschau	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Roetgen	Köln	ja	144.016,69	144.016,69
Städteregion Aachen	Simmerath	Köln	ja	0,00	0,00
Städteregion Aachen	Städteregion Aachen	Köln	ja	210.498,88	210.498,88
Städteregion Aachen	Stolberg	Köln	ja	5.501.799,82	5.501.799,82
Städteregion Aachen	Würselen	Köln	ja	0,00	0,00

<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>13.127.138,90</b>	<b>13.127.138,90</b>
Rhein-Sieg-Kreis	Alfter	Köln	ja	22.371,17	22.371,17
Rhein-Sieg-Kreis	Bad Honnef	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Bornheim	Köln	ja	30.744,63	30.744,63
Rhein-Sieg-Kreis	Eitorf	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Hennef	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Königswinter	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Lohmar	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Meckenheim	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Much	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Neunkirchen-Seelscheid	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Niederkassel	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Rheinbach	Köln	ja	1.799.070,00	1.799.070,00
Rhein-Sieg-Kreis	Rhein-Sieg-Kreis	Köln	ja	3.584.042,54	3.584.042,54
Rhein-Sieg-Kreis	Ruppichteroth	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Sankt Augustin	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Siegburg	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Swisttal	Köln	ja	7.690.910,56	7.690.910,56
Rhein-Sieg-Kreis	Troisdorf	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Wachtberg	Köln	ja	0,00	0,00

Rhein-Sieg-Kreis	Windeck	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Rhein-Erft-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>4.947.432,75</b>	<b>4.947.432,75</b>
Rhein-Erft-Kreis	Bedburg	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Bergheim	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Brühl	Köln	ja	114.065,38	114.065,38
Rhein-Erft-Kreis	Elsdorf	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Erfstadt	Köln	ja	4.750.854,37	4.750.854,37
Rhein-Erft-Kreis	Frechen	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Hürth	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Kerpen	Köln	ja	59.713,00	59.713,00
Rhein-Erft-Kreis	Pulheim	Köln	ja	0,00	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Köln	ja	22.800,00	22.800,00
Rhein-Erft-Kreis	Wesseling	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Rheinisch-Bergischer Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>3.908.179,51</b>	<b>3.908.179,51</b>
Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch Gladbach	Köln	ja	0,00	0,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Burscheid	Köln	ja	4.998,00	4.998,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Kürten	Köln	ja	0,00	0,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Leichlingen	Köln	ja	1.101.828,28	1.101.828,28
Rheinisch-Bergischer Kreis	Odenthal	Köln	ja	179.159,00	179.159,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Overath	Köln	ja	73.931,00	73.931,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	Köln	ja	1.828.919,24	1.828.919,24
Rheinisch-Bergischer Kreis	Rösrath	Köln	ja	719.343,99	719.343,99
Rheinisch-Bergischer Kreis	Wermelskirchen	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Leverkusen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>2.659.215,25</b>	<b>2.659.215,25</b>
<b>Kreis Düren</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>326.944,23</b>	<b>326.944,23</b>
Kreis Düren	Aldenhoven	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Düren, Stadt	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Heimbach	Köln	ja	67.944,23	67.944,23
Kreis Düren	Hürtgenwald	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Inden	Köln	ja	145.200,00	145.200,00
Kreis Düren	Jülich	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Kreis Düren	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Kreuzau	Köln	ja	61.300,00	61.300,00
Kreis Düren	Langerwehe	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Linnich	Köln	ja	52.500,00	52.500,00
Kreis Düren	Merzenich	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Nideggen	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Niederzier	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Nörvenich	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Titz	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Düren	Vettweiß	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Kreis Heinsberg</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>26.861,45</b>	<b>26.861,45</b>
Kreis Heinsberg	Erkelenz	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Gangelt	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Geilenkirchen	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Heinsberg, Stadt	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Hückelhoven	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Selkant	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Übach-Palenberg	Köln	ja	26.861,45	26.861,45
Kreis Heinsberg	Waldfeucht	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Wassenberg	Köln	ja	0,00	0,00
Kreis Heinsberg	Wegberg	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Oberbergischer Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>10.700,00</b>	<b>10.700,00</b>
Oberbergischer Kreis	Bergneustadt	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Engelskirchen	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Gummersbach	Köln	ja	10.700,00	10.700,00
Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Lindlar	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Marienheide	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Morsbach	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Nümbrecht	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Radevormwald	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Reichshof	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Waldbröl	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Wiehl	Köln	ja	0,00	0,00
Oberbergischer Kreis	Wipperfürth	Köln	ja	0,00	0,00
<b>Bonn</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Köln</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung	Auszahlung
<b>Hagen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>5.760.660,78</b>	<b>5.760.660,78</b>
<b>Märkischer Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>1.390.779,64</b>	<b>1.390.779,64</b>
Märkischer Kreis	Altena	Arnsberg	ja	962.199,45	962.199,45
Märkischer Kreis	Balve	Arnsberg	ja	43.369,19	43.369,19
Märkischer Kreis	Halver	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Hemer	Arnsberg	ja	70.534,63	70.534,63
Märkischer Kreis	Herscheid	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Iserlohn	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Kierspe	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Lüdenscheid	Arnsberg	ja	112.301,55	112.301,55
Märkischer Kreis	Märkischer Kreis	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Meinerzhagen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Menden	Arnsberg	ja	75.270,19	75.270,19
Märkischer Kreis	Nachrodt-Wiblingwerde	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Neuenrade	Arnsberg	ja	127.104,63	127.104,63
Märkischer Kreis	Plettenberg	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Schalksmühle	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Märkischer Kreis	Werdohl	Arnsberg	ja	0,00	0,00
<b>Kreis Unna</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>483.513,91</b>	<b>483.513,91</b>
Kreis Unna	Bergkamen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Bönen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Fröndenberg	Arnsberg	ja	478.554,78	478.554,78
Kreis Unna	Holzwickede	Arnsberg	ja	4.959,13	4.959,13
Kreis Unna	Kamen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Lünen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Schwerte	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Selm	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Unna, Stadt	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Unna	Werne	Arnsberg	ja	0,00	0,00
<b>Ennepe-Ruhr-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>485.708,06</b>	<b>485.708,06</b>
Ennepe-Ruhr-Kreis	Breckerfeld	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg	ja	181.911,74	181.911,74
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepetal	Arnsberg	ja	17.278,39	17.278,39
Ennepe-Ruhr-Kreis	Gevelsberg	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Hattingen	Arnsberg	ja	257.270,37	257.270,37
Ennepe-Ruhr-Kreis	Herdecke	Arnsberg	ja	29.247,56	29.247,56
Ennepe-Ruhr-Kreis	Schwelm	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Sprockhövel	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Wetter	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Witten	Arnsberg	ja	0,00	0,00
<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>30.664,36</b>	<b>30.664,36</b>
Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Brilon	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Eislohe	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Marsberg	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Meschede	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Schmallenberg	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Hochsauerlandkreis	Sundern	Arnsberg	ja	30.664,36	30.664,36
<b>Kreis Olpe</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>13.141,20</b>	<b>13.141,20</b>
Kreis Olpe	Attendorn	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Olpe	Drolshagen	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Olpe	Finnentrop	Arnsberg	ja	13.141,20	13.141,20
Kreis Olpe	Kirchhundem	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Olpe	Lennestadt	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Olpe	Olpe, Stadt	Arnsberg	ja	0,00	0,00
Kreis Olpe	Wenden	Arnsberg	ja	0,00	0,00
<b>Bochum</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Dortmund</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Herne</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Kreis Soest</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Kreis Soest	Wickede	Arnsberg	ja	0,00	0,00

<b>Bezirksregierung</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Bewilligung / Auszahlung →</b>	<b>2.182.312,29</b>
-------------------------	-------------------	-----------------------------------	---------------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung	Auszahlung
<b>Düsseldorf</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>935.489,38</b>	<b>935.489,38</b>
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>853.772,56</b>	<b>853.772,56</b>
Kreis Mettmann	Erkrath	Düsseldorf	ja	134.200,00	134.200,00
Kreis Mettmann	Haan	Düsseldorf	ja	122.803,23	122.803,23
Kreis Mettmann	Heiligenhaus	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Mettmann	Hilden	Düsseldorf	ja	351.483,45	351.483,45
Kreis Mettmann	Langenfeld	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Mettmann	Mettmann, Stadt	Düsseldorf	ja	19.415,00	19.415,00
Kreis Mettmann	Monheim am Rhein	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Mettmann	Ratingen	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Mettmann	Velbert	Düsseldorf	ja	225.870,88	225.870,88
Kreis Mettmann	Wülfrath	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
<b>Mülheim an der Ruhr</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>72.727,91</b>	<b>72.727,91</b>
<b>Remscheid</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>56.260,78</b>	<b>56.260,78</b>
<b>Duisburg</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Essen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Kreis Viersen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Kreis Viersen	Brüggen	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Viersen	Niederkrüchten	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Kreis Viersen	Willich	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
<b>Mönchengladbach</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Rhein-Kreis Neuss	Dormagen	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Grevenbroich	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Jüchen	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Kaarst	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Neuss	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen	Düsseldorf	ja	0,00	0,00
<b>Solingen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>264.061,66</b>	<b>264.061,66</b>
<b>Wuppertal</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>ohne Zuordnung</b>	<b>Landschaftsverband Rheinland</b>	<b>Bewilligung / Auszahlung →</b>	<b>92.470,00</b>
-----------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	------------------

Bezirksregierung	Münster	Bewilligung / Auszahlung →	0,00		
Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung	Auszahlung
<b>Bottrop</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Kreis Recklinghausen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Kreis Recklinghausen	Castrop-Rauxel	Münster	ja	0,00	0,00
Kreis Recklinghausen	Recklinghausen, Stadt	Münster	ja	0,00	0,00
<b>Kreis Steinfurt</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Kreis Steinfurt	Steinfurt, Stadt	Münster	ja	0,00	0,00
<b>Münster</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Münster</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlage 3 zum Bericht der Landesregierung an den Ausschuss für Heimat und Kommunales des Landtags  
Nordrhein-Westfalen für die Sitzung am 10. November 2023 (TOP 9)  
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Wiederaufbau: Infrastruktur in Kommunen**

Stand: 30. September 2023

Nach der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen sind folgende Leistungsempfänger im "Wiederaufbau Infrastruktur in Kommunen" leistungsberechtigt: kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zusammenschlüsse, sondergesetzliche Wasserverbände, Aufgabenträger des ÖPNV, Krankenhäuser, nicht-kommunale Träger von Bildungs-, Kultur-, Sport- und sonstigen Infrastruktureinrichtungen (z. B. Kirchen, Religionsgemeinschaften, Vereine, Stiftungen).

Insgesamt liegen im gesamten Förderbereich 518 Anträge vor, von denen 337 bewilligt wurden. Die Auszahlungssumme beläuft sich insgesamt auf 359.106.021 €

				in Euro
Bezirksregierung	Köln	Bewilligung →		2.032.466.862,00
Bezirksregierung	Arnsberg	Bewilligung →		315.972.360,00
Bezirksregierung	Düsseldorf	Bewilligung →		104.356.013,00
Bezirksregierung	Münster	Bewilligung →		0,00
ohne Zuordnung	Landschaftsverband Rheinland	Bewilligung →		76.396.454,00
ohne Zuordnung	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Bewilligung →		185.200,00
<b>Summe Infrastruktur in Kommunen</b>				<b>2.529.376.889,00</b>

**Detailaufstellung**

Bezirksregierung	Köln	Bewilligung →		2.032.466.862,00
------------------	------	---------------	--	------------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Kreis Euskirchen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>904.386.661,00</b>
Kreis Euskirchen	Bad Münstereifel	Köln	ja	177.605.604,00
Kreis Euskirchen	Blankenheim	Köln	ja	15.871.006,00
Kreis Euskirchen	Dahlem	Köln	ja	19.073.973,00
Kreis Euskirchen	Euskirchen, Stadt	Köln	ja	108.940.400,00
Kreis Euskirchen	Hellenthal	Köln	ja	16.207.746,00
Kreis Euskirchen	Kall	Köln	ja	66.604.160,00
Kreis Euskirchen	Kreis Euskirchen	Köln	ja	215.145.898,00
Kreis Euskirchen	Mechernich	Köln	ja	22.234.614,00
Kreis Euskirchen	Nettersheim	Köln	ja	30.980.000,00
Kreis Euskirchen	Schleiden	Köln	ja	204.491.820,00
Kreis Euskirchen	Weilerswist	Köln	ja	14.838.959,00
Kreis Euskirchen	Zülpich	Köln	ja	12.392.481,00

<b>Städteregion Aachen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>551.501.964,00</b>
Städteregion Aachen	Aachen, Stadt	Köln	ja	4.379.075,00
Städteregion Aachen	Alsdorf	Köln	ja	12.468,00
Städteregion Aachen	Baesweiler	Köln	ja	0,00
Städteregion Aachen	Eschweiler	Köln	ja	272.921.392,00
Städteregion Aachen	Herzogenrath	Köln	ja	797.191,00
Städteregion Aachen	Monschau	Köln	ja	726.038,00
Städteregion Aachen	Roetgen	Köln	ja	957.574,00
Städteregion Aachen	Simmerath	Köln	ja	680.165,00
Städteregion Aachen	Städteregion Aachen	Köln	ja	21.022.381,00
Städteregion Aachen	Stolberg	Köln	ja	249.505.680,00
Städteregion Aachen	Würselen	Köln	ja	500.000,00

<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Köln</b>	<b>ja</b>	<b>131.815.924,00</b>
Rhein-Sieg-Kreis	Alfter	Köln	ja	2.170.536,00
Rhein-Sieg-Kreis	Bad Honnef	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Bornheim	Köln	ja	3.740.113,00
Rhein-Sieg-Kreis	Eitorf	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Hennef	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Königswinter	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Lohmar	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Meckenheim	Köln	ja	9.647.983,00
Rhein-Sieg-Kreis	Much	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Neunkirchen-Seelscheid	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Nieder-kassel	Köln	ja	208.600,00
Rhein-Sieg-Kreis	Rheinbach	Köln	ja	40.444.009,00
Rhein-Sieg-Kreis	Rhein-Sieg-Kreis	Köln	ja	900.022,00
Rhein-Sieg-Kreis	Ruppichterath	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Sankt Augustin	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Siegburg	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Swisttal	Köln	ja	74.704.661,00
Rhein-Sieg-Kreis	Troisdorf	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Wachtberg	Köln	ja	0,00
Rhein-Sieg-Kreis	Windeck	Köln	ja	0,00

Rhein-Erft-Kreis	GESAMT	Köln	ja	180.167.362,00
Rhein-Erft-Kreis	Bedburg	Köln	ja	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Bergheim	Köln	ja	23.395.811,00
Rhein-Erft-Kreis	Brühl	Köln	ja	3.262.735,00
Rhein-Erft-Kreis	Elsdorf	Köln	ja	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Erfstadt	Köln	ja	143.437.896,00
Rhein-Erft-Kreis	Frechen	Köln	ja	441.784,00
Rhein-Erft-Kreis	Hürth	Köln	ja	8.190.754,00
Rhein-Erft-Kreis	Kerpen	Köln	ja	1.288.382,00
Rhein-Erft-Kreis	Pulheim	Köln	ja	150.000,00
Rhein-Erft-Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Köln	ja	0,00
Rhein-Erft-Kreis	Wesseling	Köln	ja	0,00

Rheinisch-Bergischer Kreis	GESAMT	Köln	ja	60.961.716,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch Gladbach	Köln	ja	0,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Burscheid	Köln	ja	4.543.678,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Kürten	Köln	ja	102.108,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Leichlingen	Köln	ja	18.147.441,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Odenthal	Köln	ja	10.110.893,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Overath	Köln	ja	7.280.084,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	Köln	ja	11.114.303,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Rösrath	Köln	ja	8.323.416,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	Wermelskirchen	Köln	ja	1.339.793,00

Leverkusen	GESAMT	Köln	ja	64.149.240,00
------------	--------	------	----	---------------

Kreis Düren	GESAMT	Köln	ja	120.147.267,00
Kreis Düren	Aldenhoven	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Düren, Stadt	Köln	ja	29.110.000,00
Kreis Düren	Heimbach	Köln	ja	48.889.000,00
Kreis Düren	Hürtgenwald	Köln	ja	3.275.000,00
Kreis Düren	Inden	Köln	ja	3.079.125,00
Kreis Düren	Jülich	Köln	ja	8.171.162,00
Kreis Düren	Kreis Düren	Köln	ja	3.665.336,00
Kreis Düren	Kreuzau	Köln	ja	6.741.140,00
Kreis Düren	Langerwehe	Köln	ja	163.179,00
Kreis Düren	Linnich	Köln	ja	16.744.325,00
Kreis Düren	Merzenich	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Nideggen	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Niederzier	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Nörvenich	Köln	ja	309.000,00
Kreis Düren	Titz	Köln	ja	0,00
Kreis Düren	Vettweiß	Köln	ja	0,00

Kreis Heinsberg	GESAMT	Köln	ja	1.460.049,00
Kreis Heinsberg	Erkelenz	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Gangelt	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Geilenkirchen	Köln	ja	401.126,00
Kreis Heinsberg	Heinsberg, Stadt	Köln	ja	165.228,00
Kreis Heinsberg	Hückelhoven	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Selfkant	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Übach-Palenberg	Köln	ja	53.413,00
Kreis Heinsberg	Waldfeucht	Köln	ja	0,00
Kreis Heinsberg	Wassenberg	Köln	ja	840.282,00
Kreis Heinsberg	Wegberg	Köln	ja	0,00

Oberbergischer Kreis	GESAMT	Köln	ja	11.847.011,00
Oberbergischer Kreis	Bergneustadt	Köln	ja	270.000,00
Oberbergischer Kreis	Engelskirchen	Köln	ja	192.795,00
Oberbergischer Kreis	Gummersbach	Köln	ja	4.272.087,00
Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Lindlar	Köln	ja	363.529,00
Oberbergischer Kreis	Marienheide	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Morsbach	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Nümbrecht	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Radevormwald	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Reichshof	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Waldbröl	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Wiehl	Köln	ja	0,00
Oberbergischer Kreis	Wipperfürth	Köln	ja	6.748.600,00

Bonn	GESAMT	Köln	ja	103.120,00
------	--------	------	----	------------

Köln	GESAMT	Köln	ja	5.926.548,00
------	--------	------	----	--------------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
<b>Hagen</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>85.632.479,00</b>
<b>Märkischer Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>185.289.472,00</b>
Märkischer Kreis	Altena	Arnsberg	ja	100.473.248,00
Märkischer Kreis	Balve	Arnsberg	ja	2.467.500,00
Märkischer Kreis	Halver	Arnsberg	ja	8.764.825,00
Märkischer Kreis	Hemer	Arnsberg	ja	5.222.138,00
Märkischer Kreis	Herscheid	Arnsberg	ja	2.475.365,00
Märkischer Kreis	Iserlohn	Arnsberg	ja	4.962.327,00
Märkischer Kreis	Kierspe	Arnsberg	ja	931.555,00
Märkischer Kreis	Lüdenscheid	Arnsberg	ja	2.000.410,00
Märkischer Kreis	Märkischer Kreis	Arnsberg	ja	4.735.432,00
Märkischer Kreis	Meinerzhagen	Arnsberg	ja	3.170.439,00
Märkischer Kreis	Menden	Arnsberg	ja	2.802.387,00
Märkischer Kreis	Nachrodt-Wiblingwerde	Arnsberg	ja	25.343.104,00
Märkischer Kreis	Neuenrade	Arnsberg	ja	0,00
Märkischer Kreis	Plettenberg	Arnsberg	ja	2.319.500,00
Märkischer Kreis	Schalksmühle	Arnsberg	ja	5.804.540,00
Märkischer Kreis	Werdohl	Arnsberg	ja	13.816.702,00
<b>Kreis Unna</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>128.198,00</b>
Kreis Unna	Bergkamen	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Bönen	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Fröndenberg	Arnsberg	ja	9.382,00
Kreis Unna	Holzwickede	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Kamen	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Lünen	Arnsberg	ja	13.866,00
Kreis Unna	Schwerte	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Selm	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Unna	Unna, Stadt	Arnsberg	ja	104.950,00
Kreis Unna	Werne	Arnsberg	ja	0,00
<b>Ennepe-Ruhr-Kreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>30.166.481,00</b>
Ennepe-Ruhr-Kreis	Breckerfeld	Arnsberg	ja	1.956.209,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg	ja	2.468.000,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepetal	Arnsberg	ja	2.271.720,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Gevelsberg	Arnsberg	ja	4.886.174,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Hattingen	Arnsberg	ja	12.269.793,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Herdecke	Arnsberg	ja	2.946.471,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Schwelm	Arnsberg	ja	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Sprockhövel	Arnsberg	ja	0,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Wetter	Arnsberg	ja	857.299,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	Witten	Arnsberg	ja	2.510.815,00
<b>Hochsauerlandkreis</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>3.077.475,00</b>
Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Arnsberg	ja	8.676,00
Hochsauerlandkreis	Brilon	Arnsberg	ja	0,00
Hochsauerlandkreis	Eislohe	Arnsberg	ja	616.925,00
Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis	Arnsberg	ja	97.500,00
Hochsauerlandkreis	Marsberg	Arnsberg	ja	0,00
Hochsauerlandkreis	Meschede	Arnsberg	ja	0,00
Hochsauerlandkreis	Schmallenberg	Arnsberg	ja	166.300,00
Hochsauerlandkreis	Sundern	Arnsberg	ja	2.188.074,00
<b>Kreis Olpe</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>2.083.078,00</b>
Kreis Olpe	Attendorn	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Olpe	Drolshagen	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Olpe	Finnentrop	Arnsberg	ja	2.055.000,00
Kreis Olpe	Kirchhundem	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Olpe	Lennestadt	Arnsberg	ja	28.078,00
Kreis Olpe	Olpe, Stadt	Arnsberg	ja	0,00
Kreis Olpe	Wenden	Arnsberg	ja	0,00
<b>Bochum</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>6.543.845,00</b>
<b>Dortmund</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>3.051.332,00</b>
<b>Herne</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>
<b>Kreis Soest</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>ja</b>	<b>0,00</b>
Kreis Soest	Wickede	Arnsberg	ja	0,00
<b>Bezirksregierung</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Bewilligung →</b>		<b>104.356.013,00</b>
<b>Düsseldorf</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>2.306.324,00</b>
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>GESAMT</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>ja</b>	<b>5.726.844,00</b>



Kreis Mettmann	Erkrath	Düsseldorf	ja	205.738,00
Kreis Mettmann	Haan	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Mettmann	Heiligenhaus	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Mettmann	Hilden	Düsseldorf	ja	3.187.712,00
Kreis Mettmann	Langenfeld	Düsseldorf	ja	56.918,00
Kreis Mettmann	Mettmann, Stadt	Düsseldorf	ja	1.989.093,00
Kreis Mettmann	Monheim am Rhein	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Mettmann	Ratingen	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Mettmann	Velbert	Düsseldorf	ja	126.141,00
Kreis Mettmann	Wülfrath	Düsseldorf	ja	161.242,00

Mülheim an der Ruhr	GESAMT	Düsseldorf	ja	2.128.983,00
---------------------	--------	------------	----	--------------

Remscheid	GESAMT	Düsseldorf	ja	141.816,00
-----------	--------	------------	----	------------

Duisburg	GESAMT	Düsseldorf	ja	46.156,00
----------	--------	------------	----	-----------

Essen	GESAMT	Düsseldorf	ja	24.969.364,00
-------	--------	------------	----	---------------

Kreis Viersen	GESAMT	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Viersen	Brüggen	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Viersen	Niederkrüchten	Düsseldorf	ja	0,00
Kreis Viersen	Willich	Düsseldorf	ja	0,00

Mönchengladbach	GESAMT	Düsseldorf	ja	0,00
-----------------	--------	------------	----	------

Oberhausen	GESAMT	Düsseldorf	ja	0,00
------------	--------	------------	----	------

Rhein-Kreis Neuss	GESAMT	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Dormagen	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Grevenbroich	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Jüchen	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Kaarst	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Neuss	Düsseldorf	ja	0,00
Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen	Düsseldorf	ja	0,00

Solingen	GESAMT	Düsseldorf	ja	554.837,00
----------	--------	------------	----	------------

Wuppertal	GESAMT	Düsseldorf	ja	68.481.689,00
-----------	--------	------------	----	---------------

Bezirksregierung	Münster	Bewilligung →		0,00
------------------	---------	---------------	--	------

Kreis	Kommune	Bezirksregierung	Betroffenheit	Bewilligung
Bottrop	GESAMT	Münster	ja	0,00

Kreis Recklinghausen	GESAMT	Münster		0,00
Kreis Recklinghausen	Castrop-Rauxel	Münster	ja	0,00
Kreis Recklinghausen	Recklinghausen, Stadt	Münster	ja	0,00

Kreis Steinfurt	GESAMT	Münster		0,00
Kreis Steinfurt	Steinfurt, Stadt	Münster	ja	0,00

Münster	GESAMT	Münster	ja	0,00
---------	--------	---------	----	------

ohne Zuordnung	Landschaftsverband Rheinland	Bewilligung →		76.396.454,00
ohne Zuordnung	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Bewilligung →		185.200,00